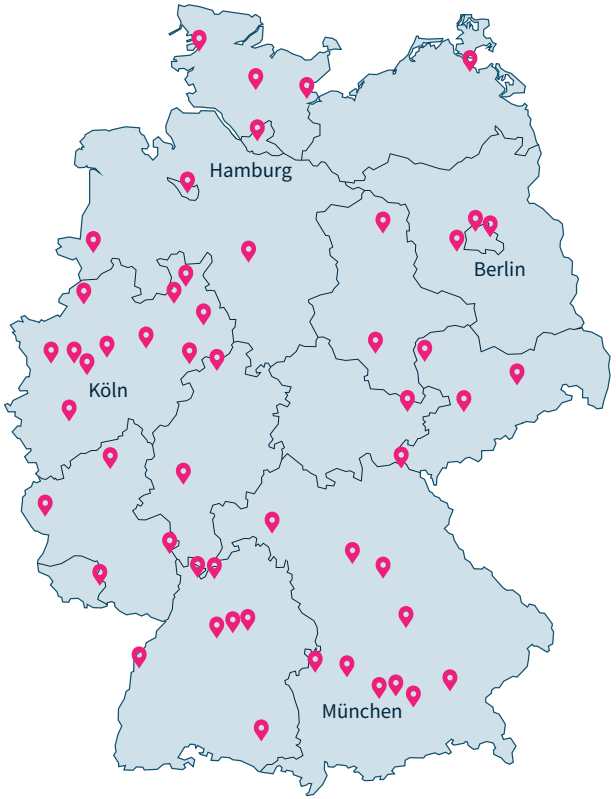

Das Netzwerk von über 50 Berufsbildungswerken eröffnet Chancen für Jugendliche mit Behinderung und Arbeitgeber.

Unsere Berufsbildungswerke

- qualifizieren bis zum Berufsabschluss,
- unterstützen bei der Berufswahl,
- bilden gemeinsam mit Unternehmen aus,
- sichern Fachkräfte für den ersten Arbeitsmarkt
- und sind Partner der Bundesagentur für Arbeit.

BAG BBW Bundesarbeitsgemeinschaft BERUFSBILDUNGSWERKE

VAmB
Durch Kooperation zum Erfolg

NACHWUCHSKRÄFTE KENNENLERNEN – FACHKRÄFTE GEWINNEN

Verzahnte Ausbildung mit Berufsbildungswerken (VAmB)

Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke e.V.
Oranienburger Straße 13/14 | 10178 Berlin
T 030 2639 8099-0 | F 030 2639 8099-9 | info@bagbbw.de

www.bagbbw.de

VAmB

Durch Kooperation zum Erfolg

Fachkräfte gemeinsam ausbilden

Berufsbildungswerke (BBW) bilden Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen in über 250 Berufen aus. An mehr als 50 Standorten bundesweit arbeiten sie eng mit Unternehmen vor Ort zusammen. In jeder Ausbildung sind die betrieblichen Praxisanteile so hoch wie möglich – individuell auf den jungen Menschen zugeschnitten.

Bei der **V**erzahnten **A**usbildung **m**it **B**erufsbildungswerken (**VAmB**) ist der betriebliche Anteil noch größer: Bis zur Hälfte der Ausbildungszeit verbringen die Auszubildenden in einem Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes. Damit steigen ihre Chancen auf einen Arbeitsvertrag im Anschluss an die Ausbildung.

VAmB ist in jedem Beruf und zu jedem Zeitpunkt der Ausbildung für Jugendliche und ihre Arbeitgeber realisierbar.

Verzahnte Ausbildung in der Praxis

Bei der Verzahnten Ausbildung mit Berufsbildungswerken absolvieren die Jugendlichen mindestens 6 Monate ihrer Ausbildung direkt im Unternehmen.

Gemeinsam legen Arbeitgeber und Berufsbildungswerk in einem Kooperationsvertrag betriebliche Phasen und Ausbildungsinhalte fest. Die Auszubildenden werden vom BBW intensiv auf ihre Zeit im Betrieb vorbereitet. Sie und die Arbeitgeber werden während des Praktikums so eng wie nötig begleitet. Den Berufsschulunterricht organisiert das BBW, in der eigenen oder in Kooperation mit einer externen Berufsschule.

Das BBW bleibt während der gesamten Ausbildung gegenüber den Industrie- und Handelskammern bzw. Handwerkskammern ausgewiesener Ausbildungsbetrieb und stellt den Unfallversicherungsschutz während der betrieblichen Phasen sicher.

Vorteile für Arbeitgeber

- **der Vertrag liegt beim BBW** – Betriebe müssen keine Ausbildungsvergütung oder Beiträge zur Sozialversicherung zahlen
- **unterstützende Leistungen für Auszubildende und Unternehmen** organisiert das BBW
- für die schulischen Ausbildungsanteile bieten BBW **passgenauen Stütz- und Förderunterricht**
- **junge motivierte Auszubildende** mit Vorkenntnissen bereichern bestehende Teams und stärken das Betriebsklima
- **Kennenlernen von Nachwuchskräften**, die in die Ausbildung oder später in eine Anstellung übernommen werden können
- **VAmB-Azubis zählen in der Beschäftigungspflichtquote** des Unternehmens doppelt – bei einer Schwerbehinderung des Auszubildenden sogar dreifach

Ein Win-Win – auch für Azubis!

- die **Ausbildung ist maßgeschneidert** – so individuell wie nötig, so betriebsnah wie möglich
- **Selbstständigkeit und Eigenverantwortung** werden gestärkt
- Azubis erhalten intensive **Einblicke in Betriebsabläufe** und Unternehmenskultur
- **die Arbeitsmarktchancen steigen**: Rund 70 % der VAmB-Azubis finden spätestens nach einem Jahr eine Stelle